

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1912

143 (26.5.1912) 2. Blatt

Deutsches Reich.

Lord Haldane in Deutschland.

J. Berlin, 24. Mai. Möglicherweise geht der deutsche Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein von Konstantinopel direkt nach London. Die Behauptung, daß er im Badischen mit dem englischen Kriegsminister Lord Haldane zusammentreffen werde, beruht wohl nur auf Kombination. Ganz ausgeschlossen mag ja nicht sein, daß der Botschafter erst noch einmal sein badisches Gut aufsucht, doch ist nichts davon bekannt, daß Haldane deshalb nach Deutschland gekommen sei, um mit Freiherrn von Marschall über Politik zu konferieren. So weit unsere Kenntnis reicht, sucht der englische Minister Baden und den Schwarzwald auf, wie mancher andere Erdenbürger in dieser Zeit, und es ist bisher auch nicht bekannt geworden, daß er nach Berlin zu kommen gedenke.

* In der Zweiten Kammer des elsäß-lothringischen Landtags

Am 23. am Freitag zu einem Zusammenstoß mit der Regierung. Auf der Tagesordnung stand die Wahl von je 3 Mitgliedern für den Beirat für die Verwaltung der kaiserlichen Tabakmanufaktur und die Kommission für die Verteilung der Winzerbeihilfen. Der kaiserliche Statthalter hatte über die Zusammensetzung des Beirats und die der Kommission schon eine Verordnung erlassen. Der Zentrumsabgeordnete Hauf drückte seine Verwunderung darüber aus, daß dies geschehen sei, ohne daß eine Verständigung mit dem Landtag nachgesucht worden wäre, zumal die Winzerbeihilfe unter der ausdrücklichen Bedingung gewährt worden sei, daß ihre Verteilung durch eine Kommission von 3 Mitgliedern der Zweiten Kammer vorgenommen werde. Es sei ganz und gar nicht anständig, daß nun noch Mitglieder der Ersten Kammer hineingewählt würden und 3 Sachverständige, die überhaupt dem Landtage nicht angehörten. Es sei notwendig, festzustellen, ob der Statthalter die Angelegenheit in so einseitiger Weise erledigen könne, weshalb die Sache zur Prüfung der Geschäftsordnungskommission zu überweisen sei. Ihm schlossen sich die Vertreter des Lothringer Blocks, der Sozialdemokraten und der Liberal-Demokraten an. Unterstaatssekretär Petri wollte die Verfügung des Staatshalters als ein Entgegenkommen aufgefaßt wissen, das mit dem Budgetrecht der Zweiten Kammer nichts zu tun habe. Demgegenüber erklärten die Abgg. Wetterlé, Emmel und Dr. Schött, es liege eine Verletzung des Budgetrechts vor. Die Winzerbeihilfe sei unter der Bedingung gewährt worden, daß 6 Mitglieder der Zweiten Kammer gewählt würden. Staatssekretär Jörn v. Bulach meinte, die Debatte laufe nur darauf hinaus, einen Zwist zwischen der Exekutive und der Legislative herbeizuführen. Die Erste Kammer habe das gleiche Recht wie die Zweite Kammer, in der Kommission tätig zu sein. Er hoffe, daß eine Verständigung erzielt werde. Trotz der Mahnung des Präsidenten Dr. Midlin, die Debatte beizulegen, bestand das Haus auf einer Weiterbesprechung, an der sich die Abgg. Wetterlé, Peirotes, Dr. Schött und Hauf, sowie Unterstaatssekretär Jörn v. Bulach beteiligten. Die Abgeordneten beharrten auf ihrer Meinung, daß die Regierung hier ungeschicklich vorgegangen sei und daß sie das Recht des Parlaments verlege. Schließlich wurde ein Antrag, die Angelegenheit einer Kommission zu überweisen, wogegen die Regierung keinen Einspruch erhob, angenommen.

* Übersicht.

Der Reichsfinanzler erwiderte am Freitag gegen Abend den Besuch des Grafen Berchtold und verweilte etwa eine halbe Stunde bei ihm.

In Homburg v. d. S. starb Rittmeister a. D. von Klipping, der seinerzeit als Adjutant der Brigade Breddow den Todesritt von Mars-la-Tour mitgemacht hatte.

Der „Reichsanzeiger“ meldet: In der am 23. Mai unter dem Vorsitz des Staatsministers und Staatssekretärs des Innern Dr. Delbrück abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf der Tabaksteuerordnung und der Vorlage betreffend die Einrichtung von Sammelkarten und die Vernichtung der Quittungskarten die Zustimmung erteilt. Angenommen wurde die Vorlage betreffend die Grundzüge zur Auslegung des Reichsstempelgesetzes, die Vorlage betreffend die Stempelabgabe für vom Ausland auf das Inland gezogene Wechsel, die Vorlage betreffend die Grundzüge für die Festsetzung des Durchschnittsertrages der Zuwachsteuer für entschädigungsberechtigte Gemeinden, die Vorlage betreffend Ausdehnung der Bundesratsbeschlüsse am 8. Mai 1905 und 8. Mai 1906 auf das Pensionsverhältnis der Rektoren, Elementarlehrer und Lehrerinnen bei der Seeres- und Marineverwaltung.

Ausland.

Bern, 22. Mai. Gestern ist hier die internationale Konferenz für technische Einheit im Eisenbahnwesen eröffnet worden. An den Verhandlungen, die 8-14 Tage dauern werden, nehmen Vertreter von 10 Staaten teil, darunter auch Vertreter Deutschlands, Österreich-Ungarns und Frankreichs.

Genf, 25. Mai. Auch in der Schweiz soll zur Förderung der Militärluftfahrt nach dem Beispiele anderer Länder für eine Nationalflugpende gesammelt werden.

Budapest, 24. Mai. Ministerpräsident Lufacs ist heute morgen nach Wien gereist, um vor dem Kaiser in Audienz zu erscheinen.

Kopenhagen, 24. Mai. Vor der Abergführung der Leiche des Königs nach Kopenhagen fand in der Schloßkirche eine Trauerfeierlichkeit statt. Ein Offizier aus dem Gefolge des deutschen Kronprinzen legte im Namen des Kaisers einen prachtvollen Kranz nieder.

Köln, 24. Mai. Seit den Morgenstunden ist der Menschenandrang aus der Hauptstadt und den übrigen Landesteilen sehr groß. Der Bahnhof und der Weg, durch den der Trauerzug gehen wird, ist mit Trauerdekorationen geschmückt. Um 1 1/2 Uhr traf der Zug mit der Leiche des Königs und dem Trauergefolge ein. Während die Militärkapelle einen Choral spielte, setzte sich der Zug nach der Domkirche in Bewegung. Hinter dem Sarge kamen die Fürstlichkeiten. In der ersten Reihe schritten der König mit seinen Söhnen, der König von Schweden, der König der Hellenen, der König von Norwegen und die übrigen Fürstlichkeiten und Vertreter derselben. In der Domkirche bewegte sich der Trauerzug durch den Mittelgang, wo der Sarg auf den Katafall gehoben wurde. Auf die Rede des Hofpredigers Paull folgte ein Chor- und ein Sologebet. Gleichzeitig wurden von Infanteriebataillonen Gewehrsalven abgefeuert. Während sich die ganze Versammlung erhob, wurde der Sarg in die Kapelle Friedrichs V. getragen. Die königlichen Herrschaften folgten dem Sarge. Unter Orgelläuten verließen die königlichen Herrschaften die Kirche und begaben sich ins Palais. Nach kurzem Aufenthalt begaben sich die Herrschaften nach dem Bahnhof, von wo gegen vier Uhr die Militärzüge nach Kopenhagen erfolgte.

Christiania, 22. Mai. Auf Veranlassung des norwegischen Luftschifferverbandes haben gegen 80 namhafte Persönlichkeiten aus dem ganzen Lande einen Aufruf zur Schaffung einer Luftflotte erlassen. Die eintreffende Summe soll der Regierung zur Verfügung gestellt werden.

London, 21. Mai. Die Regierung von Neuseeland hat den Schlachtkreuzer, den Neuseeland dem Mutterlande während der Flottenparade 1909 geschenkt hat und der sich im Bau befindet, der englischen Admiralität zur unbedingten Verfügung gestellt. Ursprünglich sollte dieser Kreuzer der chinesischen Station zugeteilt werden; da aber das englische Geschwader dort kürzlich verstärkt worden ist, wird das neuseeländische Schiff in den englischen Geschwader Verwendung finden.

St. Petersburg, 22. Mai. Der Ministerpräsident erklärte im heutigen Kongress der Vertreter von Industrie und Handel, daß die Regierung habe die große politische Bedeutung der Darbanelenfrage erkannt. Dies beweise ihr Verhalten gegenüber dem Vorschlage, Getreide als Kriegskontrebande zu erklären und der Nachdruck, mit dem sie die Wiedereröffnung der Darbanelen gefordert habe. Die Regierung beschäftige sich mit der Möglichkeit der Wiederholung derartiger Ereignisse. Die Lösung der Frage hänge aber von der Gesamtheit der politischen Konjunkturen ab, die Europa seit 65 Jahren beherrschen. Der Minister riet deshalb, die Behandlung der Frage nicht über das zulässige Maß auszudehnen.

Verchiedenes.

Leipzig, 24. Mai. Der Musketier Denter von der 11. Kompanie des 107. Infanterieregiments erhielt die Mitteilung, daß er als Erbe eines in Südamerika verstorbenen Onkels in Betracht komme. Die Militärbehörde ermittelte, daß auf den Musketier ein Anteil von 6 Millionen fällt. Das gesamte Erbe beträgt 125 Millionen, in das sich etwa 20 Erben teilen.

Erfurt, 24. Mai. Vergangene Nacht starb hier im 89. Lebensjahr Frau Julie Niemannsweber, geb. Salzmann, die als die letzte Bekannte Goethes galt. Die Verstorbene hatte in dessen Garten in Weimar, wo sie geboren war, immer mit dem Onkel Goethes gespielt, wobei Goethe selbst täglich mit ihr zusammen war.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurufsetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der

Gehaltsklassen H bis K

sowie

Ernennungen, Versetzungen etc.

von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Berufen:

Justizaktuar Alfred Weihenberger beim Amtsgericht Überlingen zum Notariat daselbst.

Gestorben:

Gefangenwart Gustav Brenner in Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Zugewiesen:

Justizaktuar Karl Degen beim Amtsgericht Freiburg dem Kreis Schulamt daselbst.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Heizer Wilhelm Burger beim anatomischen Institut der Universität Freiburg,
dem Verwaltungsgehilfen Friedrich Här bei der zahnärztlichen Poliklinik der Universität Freiburg,
dem Universitätszeichner Richard Schilling in Freiburg,
dem Obergelbesen August Steinberger beim botanischen Garten der Universität Freiburg,
dem Diener Philipp Schwärzel beim chemischen Laboratorium — medizinische Abteilung — der Universität Freiburg,
dem Mechaniker Leo Hartmann beim botanischen Institut der Universität Freiburg,
dem Diener und Heizer Johann Meiner beim physikalischen Institut der Universität Freiburg,
dem Mechaniker Artur Langsch beim pharmakologischen Institut der Universität Freiburg,
dem Diener und Heizer Karl Brenner beim pharmakologischen Institut der Universität Freiburg,
dem Diener Emil Braun bei der medizinischen Poliklinik der Universität Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Zurufgefest:

die Amtsdienere Bernhard Ruf in Emmendingen und Wilhelm Winkler in Kehl.

Gestorben:

Polizeisergeant Johann Odenwälder in Forzheim.

— Großh. Verwaltungshof. —

Entlassen auf Ansuchen:

Thekla Alee, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Ernannt:

der zurufgefestete Kanzleiasistent Joseph Thomas zum Untererheber in Wühl;

der Vurausgehilfe Johann Bus in Freiburg zum Steuerassistent;

der Kanzleigehilfe Wilhelm Möringer in Achern zum Vurausgehilfen und nach Bruchsal versetzt;

der Amtsdienere Albert Maier in Mannheim zum Kanzleiasistent und zur probeweisen Verwendung zur Zoll- und Steuerdirektion versetzt;

die Steuerassistenten: Joseph Trübde in St. Blasien und Karl Theodor Biegler in Tengen zu Oberaufsichtern;

der Grenzassistenten: Friedrich Steurer in Schaffhausen zum Postenführer und nach Ergingen versetzt.

Berufen:

die Finanzassistenten: Anton Welzel in Heidelberg zum Steuerkommissar nach Tauberbischofsheim, Leopold Walthert in Säckingen nach Tengen und Franz Haber Siegel in Stodach nach Säckingen als Verrechnungsgelhilfe;

die Steuerassistenten: Johann Auer in Dinglingen nach St. Blasien, Wilhelm Lieb in Ottenheim nach Dinglingen, Wilhelm Gaas in Schopfheim nach Wehr und Heinrich Herr in Wolschach nach Singheim;

der Vurausgehilfe Hermann Lechner in Freiburg nach Karlsruhe;

die Grenzassistenten: August Müller in Randegg nach Schaffhausen, Martin Mürger in Grimmlshofen nach Randegg, Johannes Meier in Unterbilzingen nach Weisweil, Martin Auweiler in Stetten nach Unterbilzingen, Joseph Went in Leopoldshöhe nach Stetten, Wilhelm Bürgel in Füssen nach Leopoldshöhe, Rudolf Jost in Wöhlingen nach Offenburg und versuchsweise mit den Geschäften eines Steuerassistenten betraut, Karl Mohr in Rheinheim nach Waldshut und mit den Geschäften eines Amtsdieners betraut, Friedrich Eiermann in Göttingen nach Mannheim und mit den Geschäften eines Oberzollassistenten betraut.

Zurufgefest:

die Steuerassistenten: Johann Kais in Schönau und Albert Löwe in Bruchsal;

der Grenzassistenten: Leonhard Hilbert in Konstanz, auf Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste.

Gestorben:

die Steuerassistenten: Joseph Bender in Tauberbischofsheim am 12. Mai 1912 und Joseph Vogenschütz in Krozingen am 12. Mai 1912;

der Untererheber Johann Friedrich Schwedes in Helmsheim am 28. April 1912;

der Oberzollassistenten Anton Melchior Schwarz in Mannheim am 10. Mai 1912.

— Staatsbahnenverwaltung. —

Ernannt:

zum Stationswart: Bahnwärter Karl Strübe in Gündelwangen.

Etatmäßig angestellt:

als Schaffner: Wagenwärter Simon Steinel in Offenburg.

Vertragmäßig aufgenommen:

als Kaufsekretärwärter: Rudolf Häfner von Karlsruhe,

als Bahn- und Weichenwärter: Jakob Müller von St. Ilgen, Hugo Gös von Hüfingen, Emil Egler von Reudingen.

Berufen:

die Lokomotivführer: Johann Ettgen in Hausach nach Waldshut, Friedrich Stetter in Waldshut nach Freiburg;

die Reserveführer: Friedrich Korn in Heidelberg nach Mannheim, Paulus Senghaus in Heidelberg nach Mannheim, Ferdinand Sponagel in Mannheim nach Adolfszell, Jakob Merg in Heidelberg nach Hausach;

Wagenwärter Bernhard Defer in Karlsruhe nach Konstanz; die Stationswärter: August Schäufele in Gündelwangen nach Bellingen, August Jäger in Weildorf nach Sippingen;



Für den Sommeraufenthalt empfehlen sich



Hergiswil am Vierwaldstättersee.

Hotel und Pension Pilatus:

Direkt am See. Bäder, Ruderboote. Terrassen, schattiger Garten. Elekt. Licht. Bekannt vorzügl. Pension von Fr. 5.— an. Beliebter Frühjahrsaufenthalt. J. L. Fuchs, Bes.

Alpnachstad (Vierwaldstättersee) Schweiz. **Pension Villa Marguerite.** Prächtiger Frühjahrs- und Sommer-Aufenthalt. Gut bürgerl. Haus i. ruhiger schatt. Lage. Prachtv. Aussicht auf See u. Gebirge. Nahe Dampfschiffstat. u. Bahnhof. Komf. Zimmer mit Balkons. Elektrisch Licht. Pensionspr. v. 5 Frs. an pro Tag. Warmbad im Hause. Seebäder. Prospekt. **Wwe. Schneeberger-Roth.**

Amrum **Post Norddorf. Seehospiz.** Christliche Erholungshäuser. Kein Trinkgeld. Volle Pension von Mk. 4.— an. Prospekt frei. C.108

Amsteg Gotthard-Bahn. **Hotel-Pension „Engel“** Gut bürgerl. Haus. Elektrisch Licht. Beste Alpenmilch. Pension von Mk. 4 an, Zimmer v. Mk. 1,50 an. Prosp. gratis. **J. Furrer-Tresch.**

Arosa „Pension Furka“ Eröffnet 1911. Sonnige Lage in nächster Nähe d. Waldes und der Seen. Pension mit Zimmer von Fr. 7.— an. Prospekt. Bes. **A. Maron-Haug.** C.526

Arosa **Hotel u. Pension Hof Arosa** Angenehmer Sommeraufenthalt im schönsten Hochgebirgswald. Zentralheizung. Pensionspreis Frs. 6.50 bis 8.50. Lungenkranke finden keine Aufnahme. Prospekt.

Arosa **Hotel u. Pension Waldhaus Arosa** für sehr angenehmen Sommeraufenthalt. Lift. Zentralheizung. Lungenkranke werden nicht aufgenommen. Pensionspreis Fr. 7 bis 9. Prospekt verlangen. C.551

Ostseebad Bansin auf der Insel Usedom. Schönstes all. Ostseebäder

Basel **Hotel Basler Hof** nächst d. bad. Bahnh. Schöne Zimmer m. gut. Betten v. Fr. 1.50—3.—. Elektr. Licht. Zentralheizung. Bäder. Best. empfohlen. **Münchener Bierstube, Biergarten.** Vollst. Pension v. Fr. 5.— an.

Bergen an Zee (N. H.) Holland. Schönes, ruhiges Nordseebad. Kräftiger Wellenschlag. Ausged. Wälder. Dünen- u. spaziergänge. **Hotel Nassau-Bergen.** Erst. Neubau 1909. Illustrierte Prospekt. C.502

Bernholm See-Hotel **Finnedalen** liegt bei Hammershus, umgeben von Wald u. hübschen Felspartien. Schönster Punkt der Insel. Pension. **H. Colberg.** C.540

Bad Brückenau **Schloß-Hotel.** Ehem. Besitztum S. M. Königs Ludwig I. v. Bayern. Schönste Lage d. Badeorts. Bevorz. Sommeraufenthalt. Prosp. einfordern.

Buchenbach **Gasthaus und Pension zum Hirschen** 10 Minuten von Himmelreich. 455 m ü. M. Schöne Zimmer mit freier Aussicht, schatt. Gärten, Gartenhalle, Spielplätze. Prachtv. schattig, staubfreie Waldspazierg. Großartige Ausflüge. Nur selbstgeogene Weine. Münchner u. Freiburger Biere offen. Telefon 28. C.817
Eigentümer: **Louis Krichbaum.**

Bürgenstock b. Luzern (Schweiz). **Hotel „Bellevue“**, **Obbürgen.** Gutes bürgerl. Haus. Höchst romant. Lage, Waldungen. Pens. v. M. 5.— an (4 Mahlzeiten). Saison April—Oktober. Prospekt. **L. Schneider.** C.511

Eberbach a. N. „Leininger Hof“. Am nächsten der Bahn. — Vornehme Lage.

Falkenstein Höllental **Gasthaus und Pension Zum „Goldenen Löwen“** 25 Minuten von Himmelreich od. Hirschsprung. Gut bürgerliches Haus. Herrliche Lage, prachtvolle Spaziergänge. Vorzügl. Verpflegung. April, Mai Juni und von September ab extra ermäß. Pensionspreise. Telefon: Kirchzarten 15. C.796
Der Bes.: **F. Albicker-Birkenmeyer.**

Gais Kanton Appenzell (Schw.). **Hotel Pension Krone.** 950 m über Meer. Vorzüglich geeignet zu längerem Aufenthalt. Herrliche Spaziergänge. Pension von Mk. 4.40 an. Prospekt zur Verfügung. **J. Reindl.** C.575

Gehlberg Bei Oberhof **Hotel u. Pension Daheim** Eleganter eingerichteter Haus. Gute Unterkunft. Pension 5—7 M. für den Tag. C.622

Goldiwil Vorzüglicher Frühjahrsaufenthalt. **Hotel Waldpark.** Komfort. einger. Haus Oberland. in vorz. gesch. ruhiger Lage am Walde. Gute Küche. Volle Pens. v. 4 M. an. Wirkl. Erholungsstation. Prospekt d. d. Bes. **K. L. Blatter.** C.670

Luftkurort Gressgen **Gasthaus und Pension „Löwen.“** Südwestl. Schwarzwald. — Station Zell i. W. — 720 Meter ü. d. Meer Neu renoviert. Anerkannt gute Verpflegung. Diät-Tisch nach ärztlicher Verordnung. Telefon, Fuhrwerk. Mai, Juni und September ermäßigte Preise. Prospekt gratis. **Karl Brunner.**

Grimmi-Alp ob Spiez, Berner Oberland, 1260 m ü. M. Erholungsstat. i. Ruheliebend. **Grand Hotel** 150 Betten. Pension 8—15 fr. Kurarzt. Prosp. gratis. **Poltera-Freiburghaus, Dir.** C.669

Gstaad-Saanen (Montreux - Berneroberrandbahn) **Hotel-Pension Alpenruhe.** Ruh., sonnige, gz. staubfr. Lage. Eig. Tannenw., schöne Spaziergänge, Tennisplatz, Spielplätze. El. Licht. Vorzügl. Küche. Pensionspr. Fr. 5—7. Vor- u. Nachsaison Ermäss. Auskunft u. Prospekt durch die Besitzer **Fam. Treichler-Feuz.**

Hasliberg 1200 m ü. d. Meer Berner Oberland, Station Brünig.

Hotel Kurhaus Wasserwendi. Vorzüglicher Höhenluftkurort. Großartiges Alpenpanorama. Pension von Fr. 6.— an. **Gebr. Thöni.** C.711

Heiden (Kanton Appenzell) **Gasthaus und Pension „Helvetia“.** Gutes bürgerliches Haus, sonnige reinliche Zimmer. Prompte Bedienung. Reell. Weine, sorgf. Küche. Pension fr. 4.50. Prospekt. **Familie Semler.** C.698

Hirsau = Gasthaus zum Hirsch und Lamm = schöne Lage am Walde, freundliche sonnige Zimmer mit oder ohne Pension, mäßige Preise, gute Speisen und Getränke. Neue Bewirtung. — (V. Diebel.) C.803

Bad Homburg v. d. H. **Hotel Bellevue.** I. Ranges. Vis-à-vis Kurgarten. Bes. **W. Fischer.** C.788

Hornberg Schwarzwaldbahn **Hotel und Pension „Bären“.** Gutes Familienhaus, Garten, Veranden. Wein- und Bierstube, Sol- und Kiefernadelbäder, mäßige Pensionspreise. Illustr. Prospekt. Eigentümer: **H. Diesel.** C.705

Kurhaus Hundseck Schöne Lage inmitten herrl. Hochwaldes oberh. d. Gertelbachwasserfälle. Einrichtg. Führung, Verkehrsmittel als gut bekannt. 900 m ü. M. Prospekt gerne z. D. **Hammer & Maushart, Besitzer.**

Wildbad Innichen **Hochpustertal.** 1336 m ü. M., Tirol bei Toblach. Luftkurort, Schwefel- u. Eisenquellen. Keine Kurtaxe. Kein Kurzwang. Von Deutschen viel besucht. Prospekt. C.752

Interlaken (Schw.) **Grand Hotel Royal** a. d. Hauptpromenade. Prächt. Neubau m. jeglich. Komf. Vorzügl. Küche (auch Diät-Küche). Zimm. v. 3 M., Pens. v. 7 M. aufw. **C. Lichtenberger.**

Interlaken **Savoy-Hotel.** Neuerbautes modernes Haus ersten Ranges, vollständig feuersicher. Privat-Appartement mit Badezimmer.

Interlaken **Hotel National.** 250 Betten. Im Zentr. der Promenaden. Mäßige Preise. Im Winter: **Wyder's Grand Hotel, Menton.**

Laufenburg **Hotel Solbad „Pfauen“.** Natürliche kohlensäure Sol- u. Ozonbäder. Direkt am Rhein. Gut bürgerl. Haus. Vorzügl. neu eingericht. Zimmer u. Bäder, off. u. geschl. Rheinstraßen m. prächt. Aussicht. Prosp. gratis. **Anz-Grimm.**

Bad Liebenzell **Gasthof u. Pension zum Ochsen** Günstige, freie Lage, nahe b. Wald. **Großer Garten** beim Haus. **Freundl. Zimmer** mit guten Betten. Bad. Elektrisch Licht. Telefon. **Bekannt gute Küche.** Erholungsbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Prospekt durch **Gebr. Emendörfer.** C.612

Luzern **Hotel Minerva.** Familienhotel in bester und ruhiger Lage am Bahnhof u. der Dampferstation. 150 Betten. Jeglicher Komfort. Zimmer von Fr. 3 an. Pension. Privatbäder. C.596

Luzern **„Hotel Sonne“** am See, 3 Min. v. Rathauskai. Altrenommiertes Haus II. Rg. Restaurant. Terrasse. Prachtv. Aussicht. Maß. Preise. **Albert Moser.**

Maloja (Schweiz) 1811 m über dem Meer — **Bevorzugtester Sommeraufenthalt im Ober-Engadin**

„PALACE - HOTEL“ 400 Zimmer. — 60 Privatbäder. — Jeder erdenkliche Komfort. — Eigenes Orchester, zweimal täglich. — **Vollständig renoviert im Frühjahr 1912.** — Golf, Tennis, Motor-, Ruder-, Segelboote- u. Angelsport. — Ausgangspunkt zahlreicher lohnender Bergtouren. **Wintersport:** Dezember-März. — Eleganter möblierte Villen für Sommer oder Winter zu vermieten. C.747
Neue Direktion: **Hugo Schlagenhauft.**

Markirch **Hotel du Commerce** 5 Min. v. Bahnhof, ältestes, bestempfohlenes Haus am Platze. Vorzügliche Küche. Reine Weine. Hübsche Fremdenzimmer. Elektr. Licht. Zentralheizung. Großer Gesellschaftssaal. Omnibus am Bahnhof. Den Touristen sehr empfohl. **Wwe. Emil Jochem u. Sohn.**

Melchtal **Kurhaus Melchtal.** 900 m ü. M. **Kurhaus Frutt** am Melchsee, 1920 m ü. M., via Luzern-Sarnen. Großartige alpine Luftkurorte. Pension 5 1/2—8 fr. Prosp. d. **Familie Egger, Bes.** C.705

Seebad Mittelkerke bei Ostende. **Villa des Roseaies,** empf. Familienpens. m. Aussicht a. Meer. Vorz. Küche. El. Licht. Man spr. deutsch.

Bad Niederbronn i. Els. **Hotel Matthis.** Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 10. Freie ruhige Lage am Kurplatz. — Quellen. — Bäder. — Café. — Billard. — Restaurant. — Lebende Forellen — Garage. — Pension. — Große Säle. — Famil. u. Vereine Ermäßig. — Gr. Gärten u. Sammlung. — Volle Pension in III. Etage 5.50 M. — Prosp. frei. **A. Hueber-Matthis.**

Oberkirch Kienthal **Hotel Schwarzer Adler** bad. Schwarzw. Altbek. Haus f. Touristen u. Kurgäste, Vereine, mod. eingerichtet., elektr. Licht, Bäder, ged. Terrasse, schatt. Garten, gute Küche, Forellen, reine Oberkirch. Weine, Flaschenbier, mäß. Preise. **J. G. Roth.**

Oberprechtal (Schwarzwald) **Station Elzach und Hornberg Gasthof und Pension „Adler“** Durch schön. Anbau vergröß. u. d. Neuzeit entspr. eing. Erstes u. best-einger. Haus am Platze, m. anerk. vorzügl. Küche u. reinen, selbstgez. Weinen; neue Veranda, schön. Garten. Viels. Waldspazierg., ruhiger, ländl. Aufenth. Warme Bäder, Milchwirtsch. Eig. Fuhrw. Forellenfisch. Jagdgelegenh. Billige Pensionspreise. Telefon 1. Prospekt bereitwilligst durch den Besitzer **Fr. Piculer.** C.748

Pfäffikon (Zürcher Oberland) 650 m ü. M. **Familienpension „Waldfrieden“**, dir. a. Tannenw. Herrl. Blick a. See u. Alpen. Bäd. (a. Sonnenbäder). Zentralheiz., elektr. Licht. Pens. v. 4 Frs. an. Das gze. Jahr geöffnet. Pros. **Familie Eppeler.**

Salzburg **Hotel Bristol,** verbunden mit Theater-Café-Restaurant. Zimmer von Kr. 3.50 an, Pension von Kr. 10.— an. **R. Fleischmann,** früher Hotel du Nil, Kairo. C.763

Schönmünzsch **Gasthof Schiff.** Neue Bahnstation Forbach—Gausbach. Bürgerl. Haus. Offene Biere. Veranda. C.605
E. Frey, fr. Waldhorn, Gausbach.

Schönmünzsch **Hotel und Pension zur „Post“** im Murgtal. Altrenommiertes Haus, seit über 40 Jahren im Besitz derselben Familie. Vergrößert und neu eingerichtet. Sehenswerter Speisesaal im Schwarzwaldstil. Elektr. Licht. Zentralheizg. Eigene Forellenfischerei. Haltestelle des **Automobils Gernsbach—Freudenstadt.** Fuhrwerke jeder Art. Prospekt durch den Besitzer **F. Hagenmeyer.** C.597

Hotel Solbad Schweizerhall Bürgerliches Haus bei Basel Herrl. Lage. Gesund. Klima. Reine milde Luft. Großart. Rundblick a. d. schöne Umgeb. Pracht., mit schatt. Ruhepl. ausg. Park i. b. d. Etablissm. Mäß. Preise. Solbad Schweizerh. ist das einz. Bad-Etabl., das d. groß. Vorteil genießt, mit der nah. Saline durch unterird. Sol-Leitg. verb. z. sein. Prosp. d. **M. Keller-Gottstein.**

Sigriswil 800 m ü. M. **Hotel Bären und Adler** unmittelbar am Wald. Großer schattiger Garten. Mäßige Preise. Prospekt. **F. J. Wangart-Gruber.**

Sörenberg Schweiz, **Kurhaus Marienthal** ob Fühli, 1105 m ü. M., Kt. Luz., Stärk. Alpenluft, prachtv. Spaziergänge. Bäder. Bill. Preise. **Schw. Vogel.**

Insel Spiekeroog Prospekt gratis durch die **Badeverwaltung.** [C.587]

St. Blasien **Villa Kehr wieder.** Schönste Lage, direkt am Walde. 35 Zimmer, 50 Betten. Preise 6 1/2—9 M. Salon-, Lese-, Billard-, Rauchzimmer. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt. Keine Lungenkranke.

Jodbad Sulzbrunn **Bayr. Allgäu, für Kranke** 825 m Meereshöhe, für Kranke und Erholungsbedürftige. Berühmt durch seine Römervuelle mit **großartigen Heilerfolgen.** Prospekt durch die Kurdirektion. C.787

Thusis (Viamala). **Hotel Rhätia** ist ein vorzügliches Haus mittleren Ranges in bester Lage, nächst Bahnhof und Post. Deutsche u. Schweizer. **B. Lamalta, Besitzer** seit 1870.

Dorf Walchensee **Luftkurort bayrisch. Hochgebirge** 803 m über dem Meer. **Hotel „Post“** An schöner lieblicher Bucht des Sees gelegen, rings vom Wald umgeben, mit herrlichen, auch ebenen Spaziergängen, vorzüglich zu längerem Aufenthalt geeignet, 80 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer mit Balkons auf See und Gebirge. Elektr. Licht. Anerkannt gute Küche, Münchener Bier, reine Weine, Schifffahrt, Fischerei- und Badegelegenheit, Telefon im Hause, Haltestelle der Automobilverbindung. Benzinstation, Garage. Auf Wunsch Prospekt gratis durch den **Besitzer Franz Leib, k. Posthalter.** C.626

Wallenstadtberg **Vorzüglich. Luftkurort** — **Schweiz** Linie Basel—Zürich—Chur **Hotel u. Pension Post.** 807 Meter ü. d. Meer. **Besteingerichtetes Kurhaus** mit der schönsten Fernsicht auf Tal und Gebirge. Hohe, helle und sonnige Balkonzimmer. Geräumiger Speisesaal mit Balkon, Klavier und anderen Musikinstrumenten. Badezimmer, großer Garten und **Restauration.** Prima geführte Küche, Keller u. Bedienung. Pens. on spr. von Fr. 3.80 an. Gutes Quellwasser. Schöne Waldspaziergänge. Telefon. Prosp. u. Auskünfte gerne zu Diensten durch den **Besitzer M. Linder-Etter, Postmeister.** 5

Walzenhausen Pension Friedheim Lachen ob Bodensee
(Kanton Appenzell, 857 m ü. Meer).
Bade- u. Luftkurort 30 Min. v. D.W. Auf prächtiger Anhöhe in ruh.,
staubfr. Lage mitten in grünen Matten und nächstgeleg. Waldungen,
verbunden mit wunderv. Aussicht auf See u. Gebirge. Gute bürgerl.
Küche, elektr. Licht. Zimmer Fr. 5. C.784
Es empfiehlt sich höchlichst E. Züst.

Weesen Hotel u. Pension Speer
(Schweiz) am Wallensee
in erhöhter Lage, herrlich gelegen. Großartiges
Alpenpanorama. Vorzügliche Verpflegung. Pension von 6-8 Fr.,
je n. Lage d. Zimmer. Prospekt versend. der Besitzer: Hans Hoessli.

Weissenstein bei Solothurn. 1300 m. M. Idealer Luftkurort in
freier Höhenlage mit ausgedehnt. Alpenpanorama d.
Schweiz. Kurhaus, 70 Zimmer mit allem Komfort.
Elektrisch Licht. Zentralheizung. Prospekt. K. Jly. C.623

Wiesbaden Hotel Fürstenhof. Prachtv.
Lage,
gegenüb. Kurhaus u. Park. Thermalbad auf jed. Et.
Mod. Komf. Zimmer von M 3 m. Pens. v. M 8 an. Bes. J. Frei.

Wildbad Hotel „Kühler Brunnen“
Nächst dem Bahnhof. Gut bürgerliches Haus
in ruhiger, freier Lage. Pension M. 5.— bis 6.50.
Großes schattiges Garten-Restaurant. Pilsner und
Münchener Bier. Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung.
Sowohl Kurgästen als auch Touristen, Vereinen und
Schulen zu empfehlen. Telefon 74. Autogarage. C.635

Bad Wildungen Hotel zur Helenequelle Altbekanntes,
renom. Hotel
dem Kurhaus gegenüber, unmittelbar bei den
Quellen und Bädern. Komfort. Einrichtung. Herrliche freie Lage.
Vorzügl. Verpflegung. Pension von 7 Mark an. Wagen am
Bahnhof. C.736
A. Henne.

Luftkurort Zwingenberg a. N. Gasthof u. Pens. „Anker“
2 Minuten vom Bahnhof.
Herrlich am Neckar und Wald gelegen. Prächtiger Blick nach dem
Großh. Schloß und Gebirge. Der Neuzeit eingerichtete Fremden-
zimmer. Mäßige Pensionspreise. Anerkannt gute Verpflegung.
Dependance. Bes.: Aug. Holdermann. C.604

Erholungsheim u. Privatsanatorium von Dr. med. Andrae,
Wolthalden bei Heiden,
Schweiz. Aufnahme von Erholung bedürftigen aller Art. Zeitiger
Anmeldung. Prachtigste Lage ob Bodensee. Prospekt verlangen.
Doppelporto. Preise von Mk. 5.— ab. C.774

Wohin gehe ich in die Sommerfrische?
An den schönst gelegenen Platz des Bodensees und das ist
Im **Hotel z. Krone** findet
jedermann frül. Aufnahme bei
nur guter u. bill. Verpflegung. Prosp. grat. Hierzu ladet freundl. ein
Anton Strodel, Besitzer. Ferner **Café Seeblick**, Mon;
Schwaighofer und **Bahnhofrestaurant**, Bes. Jos. Walser

Schwäbischer Walderholungsheim
Schönstens gelegen im ruhig. Tiefenbachtal, inmitten prächt.
Waldungen am Fuße der schwäb. Alb. — Areal 45 Morgen,
60 gute Betten. — Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Kegel-
bahn. — Tennisplatz. — Kräftige vegetarische Diät, auf
Wunsch gemischt. — Eigene Gärtnerei u. Landwirtschaft. —
Weidekühe. — 20 Morgen große Luftbäder, durchflossen
vom klaren Tiefenbach. — Reizende Lufttäuschen. —
Idealste Gelegenheit zur körperlichen und geistigen
Erholung. — Alle Arten von Bädern. — Pension pro Woche Mk. 35.—, Prima Referenzen. —
Aufnahme jederzeit. — Anmeldungen rechtzeitig erbeten. — Näheres Prospekt Nr. 5 durch die
C.764 Direktion Carl Mauz, „Schwäbischer Jungborn“, Bahnstation Nürtingen a. N.

Langenargen am Bodensee. Strandhotel Schiff.
Neuerbautes, komfortabel eingerichtetes Haus, direkt am Hafen. Große Terrassen mit
wunderbarem Blick auf See und Alpen. Schöne Zimmer mit Balkons, Bäder im Hause,
Seebade-Anstalt, Garage, Stallungen. Elektr. Licht. Das ganze Jahr geöffnet. Pension
von 5 M an. Früh- und Spätjahr ermäßigte Preise. C.722
Otto Rossknecht, Besitzer.

Plansee Hotel Seespitz mit Villa Gamsbock.
Erstes Haus am Platze. Schöne Waldspaziergänge, Kahnfahrt,
Badegelegenheit im See u. Hotel, große Terrasse, Musik- u. Lese-
zimmer, interub. Teleph. u. Post im Hause. Zim. v. 1 M., Pens. v. 5 M. an je nach Zimm. Anerk. gute Küche.
Spezialität: echte Gebirgsforellen. — Keller. — Prosp. grat. — On parle français. English spoken. — K. Müller, Bes.
E. Haas, Direktor. — Telegrammadresse: Seespitz Reutte Tirol. — P.P. Vom Oberammergau über Linder-
hof Neuschwanstein beste Mittagsstation.

Haftpflicht-Versicherungs-Anstalt
der Badischen Landwirtschaftskammer (V. a. G.)

Rechnungsabluß für 1911.

Einnahmen		Betrag	Ausgaben		Betrag
Nr.	Beschreibung	M. S.	Nr.	Beschreibung	M. S.
1.	Versicherungsbeiträge und Eintrittsgelder	8526 84	1.	Entschädigungen	757 17
2.	Zinsen	1949 17	2.	Kosten des Organisationsdienstes	2230 90
3.	Sonstige Einnahmen, darunter ein Zuschuß der Landwirtschaftskammer	3269 90	3.	Betriebskosten:	
			a)	Gehälter, Tagelöhner und Provisionen	3728 52
			b)	Postkosten, Schreibmaterialien und Druckkosten	1691 84
			c)	Büreaumiete, Heizung, Beleuchtung	180 —
			4.	Mitversicherung	2123 20
			5.	Uberschuß	3034 28
	Summe der Einnahmen	13745 91		Summe der Ausgaben	13745 91

Vermögensdarstellung auf Ende 1911.

Guthaben		Betrag	Schulden		Betrag
Nr.	Beschreibung	M. S.	Nr.	Beschreibung	M. S.
	Kassenvorrat	3034 28		Gründungsfonds	25000 —
	Gründungsfonds	25000 —			
	Postsparkonto	100 —			
	Summe des Guthabens	28134 28		Somit reines Vermögen auf Ende 1911	3134 28

Karlsruhe, im April 1912.

C.808.

Der Vorstands-Vorsitzende:
Prinz Löwenstein.

Der Geschäftsführer:
Dr. Schneider.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit.

§. 518.3. Karlsruhe. Der Architekt Philipp Christ in Karlsruhe hat das Aufgebot des Anteilseins der Schüssengeellschaft Karlsruhe, G. V., über 200 M. nebst 4 Prozent Zinsen seit 1. April 1905 beantragt.
Der Anhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag, 28. Januar 1913, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, Eingang II, I. Stock, Zimmer Nr. 8, anberaumten Aufgebotsstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.

Karlsruhe, 21. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A 6.

§. 531.2 Karlsruhe. Die minderjährigen Wilhelm, Friedrich und Karoline Schmitt zu Karlsruhe, vertreten durch ihren Pfleger Frau Karoline Schmitt daselbst. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bender zu Karlsruhe, klagen gegen den Lüncher Gustav Schmitt, früher zu Karlsruhe, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, als Vater auf Zahlung einer monatlichen, in vierteljährlichen Raten vorauszahlbaren Unterhaltsrente von 50 M. — fünfzig Mark — vom Klageaufstellungstage an.
Die Kläger laden den Be-

klagen zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf
Dienstag, den 17. Sept. 1912, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Karlsruhe, 17. Mai 1912.
Der Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

§. 502.2 Nr. 4 B. G. 1294/12. Pforzheim. In Sachen des Michel Roland, Gemüsehändler in Neustadt, als Vormund über Robert Roland, Kind der Frida Roland, zurzeit in Heidelberg. Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Kander in Pforzheim,

Sanatorium Alpirsbach
bei Freudenstadt (Schwarzwald)
für Nervenleiden und innere Krankheiten
Prospekte. Besitzer und leitender Arzt: Dr. Würz.
Das ganze Jahr geöffnet!

Friedenweiler
Hotel u. Kurhaus. Bes. Carl Baer,
südl. bad. Schwarzwald 904 m ü. d. Meer, idyll.
Wald- und Höhenluftkurort inmitten der weitestge-
dehnten Fürstlich Fürstenbergisch. Tannenwäldchen
mit grossem Luft- u. Sonnenbad, in prachtvoller
Lage mit Alpenseen. Prospekt.

Langenbruck
Luftkurort im Basler Jura
(Schweiz) 700—800 m ü. M. C.682
Zahlreiche Hotels, Pensionen und Privatlogis.
Führer u. Prospekte gratis durch das Verkehrsbureau.

gegen den Willk. Böhly, Oberkellner in Pforzheim, wegen Forderung, ist Termin zur Fortsetzung der mündlichen Verhandlung auf
Donnerstag, 27. Juni 1912, vormittags 9 Uhr,
bestimmt, hierzu wird der an unbekanntem Ort abwesende Beklagte geladen.
Pforzheim, 17. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts A IV.

§. 549.2 Radolfzell. Ferdinand Langenberger, Wehler in gros in Radolfzell, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Faigle in Tuttlingen, klagt gegen den Bädermeister Martin Wendel, früher in Radolfzell, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, aus Wechsel mit dem Antrage auf Beurteilung des Beklagten zur Zahlung von 400 M. nebst 6 Prozent Zinsen seit 12. April 1912 und 11.45 M. Wechselkosten.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Radolfzell auf
Donnerstag, 11. Juli 1912, vormittags 9 Uhr,
geladen.
Radolfzell, 22. Mai 1912.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

§. 550.2 Radolfzell. Ferdinand Langenberger, Wehler in gros in Radolfzell, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Faigle in Tuttlingen, klagt gegen den Bädermeister Martin Wendel, früher in Radolfzell, jetzt unbekanntem Aufenthaltsort, aus Wechsel auf Zahlung von 220 M. 50 Pf. nebst 6 Proz. Zinsen aus 409 M. 60 Pf. seit 31. Januar 1912 u. 12.20 Mark Wechselkosten.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Großh. Amtsgericht in Radolfzell auf
Donnerstag, 11. Juli 1912, vormittags 9 Uhr,
geladen.
Radolfzell, 22. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

§. 548. Ettlingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Lukas Fleig, Schneiderei und Handlung in Grafenhausen, wird Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung über den vom Konkursverwalter gestellten Antrag, das Konkursverfahren einzustellen, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist, bestimmt auf
Dienstag, den 4. Juni 1912, vormittags 11 Uhr.
Ettlingen, 21. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht.

§. 568. Keningingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bindenwirts und Händlers Pius Wader in Nordweil ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf
Samstag, den 15. Juni 1912, vormittags 9 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 1.
Keningingen, 20. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

§. 565. Schwellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Wagnerin Anton Scheck Ehefrau Anna Barbara geb. Bränkle in Neuluthheim wurde zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf
Mittwoch den 19. Juni 1912, vormittags 8 Uhr,

vor dem Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 7.
Schwellingen, 18. Mai 1912.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

§. 546. Weinsheim. Im Konkursverfahren über den Nachlaß der Adolf Balles Ehefrau, Anna geb. Thurn in Weinsheim ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis bestimmt auf
Freitag, den 14. Juni 1912, vormittags 9 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 56.
Weinsheim, 18. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Verdichtene Bekanntmachungen.
Auf 1. Juni 1912 ist beim diesseitigen Gericht eine
Bureauhilfsstelle
mit einer Anfangsvergütung bis zu 1900 M. zu befehlen.
Bewerber, welche Gewandtheit im Maschinenschreiben nach Diktat besitzen, wollen sich alsbald melden.
Aktuare und Kanzleigehilfen werden bevorzugt.
Außerdem ist auf 1. Juli 1912 eine
Kanzleihilfsstelle
gegen 1000 M. Jahresvergütung zu befehlen.
Mannheim, 23. Mai 1912.
Großh. Amtsgericht I.

Beim hiesigen Amt ist die Stelle eines
Kanzleigehilfen
mit der geregelten Vergütung alsbald zu befehlen.
Bewerber aus der Zahl der Anwärter für den mittleren Beamtendienst wollen sich unverzüglich melden.
B. 588
Wonnhorst, 24. Mai 1912.
Großh. Bezirksamt.

§. 556. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Zimmermanns Joh. Georg Martin in Grafenhausen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen Schlußtermin bestimmt auf
Dienstag, den 25. Juni 1912, vormittags 9 Uhr,
wozu die Beteiligten geladen werden.
Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters sind auf 406 M. 52 Pf. festgesetzt.
Engen, den 22. Mai 1912.
Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

§. 563. Keningingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bindenwirts und Händlers Pius Wader in Nordweil ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis und zur Beschlußfassung über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände bestimmt auf
Samstag, den 15. Juni 1912, vormittags 9 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht hier, Zimmer Nr. 1.
Keningingen, 20. Mai 1912.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

§. 565. Schwellingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Wagnerin Anton Scheck Ehefrau Anna Barbara geb. Bränkle in Neuluthheim wurde zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf
Mittwoch den 19. Juni 1912, vormittags 8 Uhr,

Gütertarif für den deutschen Seehafenverkehr mit Süddeutschland.
Mit Gültigkeit vom 1. Juni 1912 wird der Ausnahmetarif S. 13 für Fieberholz in Wäsklen aufgehoben, da die Frachtfähigkeit dieses Ausnahmetarifs durch diejenige des Ausnahmetarifs I (Solztarif) unterbunden werden. Vom gleichen Zeitpunkt ab treten einige Änderungen in den Warenverzeichnis der Ausnahmetarife 1 (Solztarif), 2 (Kalktarif), 3 (Kalktarif) ein. Näheres wird in unserem nächsten Tarifanzeiger bekanntgegeben.
B. 574
Karlsruhe, 23. Mai 1912.
Großh. Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen.